

4. Sonntag daheim

Lesejahr C

Liedvorschläge

251 Jauchzet, ihr Himmel

371 Herz Jesu, Gottes Opferbrand

813 In tiefer Nacht trifft uns die Kunde
(evtl. nach Melodie 385: „Nun saget Dank“)

Ausblick auf Maria Lichtmess

374 Volk Gottes, zünde Lichter an

765 Wort des Vaters, Licht der Heiden
(evtl. nach Melodie 872: „Du aus Davids Stamm geboren“)

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Die Kraft, von der Paulus heute in der Lesung spricht, ist mehr als ein nettes Gefühl. Der Apostel lädt uns dazu ein, aneinander und miteinander zu reifen – im Vertrauen auf Gott und unterwegs zu ihm.

Bibeltext (1Kor 13, 4-13)

Aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.
Schwestern und Brüder!

- 4 Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig.
Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf.
- 5 Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil,
lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach.
- 6 Sie freut sich nicht über das Unrecht,
sondern freut sich an der Wahrheit.
- 7 Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.
- 8 Die Liebe hört niemals auf.
Prophetisches Reden hat ein Ende,
Zungenrede verstummt, Erkenntnis vergeht.
- 9 Denn Stückwerk ist unser Erkennen,
Stückwerk unser prophetisches Reden;
- 10 wenn aber das Vollendete kommt, vergeht alles Stückwerk.
- 11 Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind,
dachte wie ein Kind und urteilte wie ein Kind.

Als ich ein Mann wurde, legte ich ab, was Kind an mir war.

- 12 Jetzt schauen wir in einen Spiegel und sehen nur rätselhafte Umrisse,
dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht.
Jetzt ist mein Erkennen Stückwerk,
dann aber werde ich durch und durch erkennen,
so wie ich auch durch und durch erkannt worden bin.
- 13 Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
doch am größten unter ihnen ist die Liebe.
- Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

Fürbitten

Der Apostel Paulus hat das Hohelied der Liebe gesungen.
Ohne sie ist alles Denken, Reden und Tun sinnlos.

Wir bitten Gott für diese Welt
(und antworten jeweils mit dem zweiten Teil):

- Die LIEBE ist gütig.
Erfülle die die Familien.
- Die LIEBE prahlt nicht.
Erde die Erfolgreichen.
- Die LIEBE sucht nicht ihren Vorteil.
Leite die Mächtigen.
- Die LIEBE lässt sich nicht zum Zorn reizen.
Bremsen die Streitenden.
- Die LIEBE trägt das Böse nicht nach.
Heile die Wunden.
- Die LIEBE freut sich an der Wahrheit.
Präge die Gespräche.
- Die LIEBE hält allem stand.
Stärke die Leidenden.

Vater unser und Gebet

Sei gepriesen, unser Vater, deine Freundschaft hört niemals auf.
Schenke sie uns täglich neu in Christus, unserm Herrn. Amen.

Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.